

NIEDERSCHRIFT der
öffentlichen Sitzung "Stadtteilgespräch"
vom 16.10.2013, 18:30 Uhr,
unter dem Vorsitz von Bgm. Hedi Wechner,
Ort: Hotel Alte Post
11stg161013

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Personen:

Frau Bgm. Hedi Wechner	SPÖ
Frau Vzbgm. Evelin Treichl	Bgm-Liste
Herr Vzbgm. Dr. Andreas Taxacher	Team Wörgl
Herr GR Christian Kovacevic	SPÖ
Herr GR Ekkehard Wieser	FWL
Frau GR Elke Aufschneider	Team Wörgl
Frau GR MMag. Christiane Feiersinger	Team Wörgl

Stadtamt:

Herr Mag. Alois Steiner
Herr Dr. Johann Peter Egerbacher
Herr DI Hermann Etzelstorfer

Schriftführer/-in:

Frau Ursula Feiersinger

TAGESORDNUNG:

1. Information über anstehende Themen
2. Allfälliges

Der Vorsitzende eröffnet um **18:30** Uhr die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und geht sogleich in die Tagesordnung über.

1. Information über anstehende Themen

Bürgermeisterin Wechner begrüßt alle anwesenden Bürger und Bürgerinnen, den GF der Stadtwerke Mag. (FH) Jennewein, die anwesenden Gemeinderäte, die Presse und die Mitarbeiter des Stadtamtes zur heutigen Veranstaltung und geht sogleich zur Berichterstattung über die Punkte des letzten Stadtteilgespräches über.

Verbauung Latreinbach: das ursprüngliche Vorhaben ist nicht umsetzbar, die neue Planung ist in Arbeit

Straßeneinläufe im Bereich Zentralapotheke/Kreuzung Wildschönauerstraße: das Spritzwasserproblem wurde behoben

Einmündung Albrechticestraße/Brixentalerstraße: die Haltelinie wurde gezogen, der Spiegel eingestellt und die Sträucher geschnitten

Lärmproblem Funcoards Michael Unterguggenberger-Straße: mit den Anrainern konnte eine zufriedenstellende Lösung gefunden werden

Gehsteig SuperM: für das bei höherer Schneelast auftretende Problem der Dachflächen-entwässerung konnte noch keine Lösung gefunden werden

Radweg Josef Speckbacher-Straße: hier soll in einer der nächsten Verkehrsausschusssitzungen eine für alle tragbare Lösung gefunden werden

Radwegkonzept: das bestehende Konzept wird derzeit überarbeitet und soll nach Einarbeitung der neuen Erkenntnisse umgesetzt werden

Verkehrsrerchner: im kommenden Jahr werden noch die letzten bautechnischen Anbindungen erfolgen bzw. dies wird dann auch zu einem besseren Verkehrsfluss führen

Einfahrt Kanzler Biener-Straße: die Sanierung des oberen Straßenstückes wurde umgesetzt

2. Allfälliges

In der Folge ersucht die Bürgermeisterin die anwesenden BürgerInnen um Anregungen bzw. Fragen zu stellen und eröffnet die Diskussion.

Wortmeldung Herr Helmuth Lengerer

Herr Lengerer informiert, dass – wie schon im Vorjahr mitgeteilt - die Straßeneinläufe im Bereich Zentralapotheke/Kreuzung Wildschönauer Straße nicht richtig funktionieren, und es bei Regenfällen zu massiven Beeinträchtigungen durch Spritzwasser kommt. Die Wasserlacke hat sich in der Zwischenzeit durch die Sanierung des Straßenbelags nur um einige Meter verschoben. Da die Sanierung in diesem Bereich noch nicht abgeschlossen ist, gibt er zu bedenken, die Kanaldeckel nicht höher als den Straßenbelag zu machen.

Weiters teilt er mit, dass die Wildschönauerstraße starke Spurrinnen und Bodenwellen aufweist, die extreme Schwingungen in den Häusern verursachen. Er ersucht, dass die Stadtgemeinde ans Land herantritt um einen Austausch des Straßenbelags zu erwirken, da sonst sogar mit Schäden in Häusern zu rechnen ist.

Da schwere LKWs und Busse mit hoher Geschwindigkeit die Wildschönauer Straßen befahren, schlägt er vor, an die BH heranzutreten und den Radarkasten wieder aktivieren zu lassen.

Bürgermeisterin Wechner informiert, dass die Wildschönauer Straße bekanntlich eine Landesstraße ist, die Bitte über die Aktivierung des Radarkastens aber gerne an die BH weitergeleitet wird.

Frau Lengerer erkundigt sich in dem Zusammenhang, wann mit der Sanierung des Straßenbelags gerechnet werden kann.

Dr. Egerbacher informiert, dass derzeit nur eine Deckensanierung auf der Hauptstraße B 171 bis zum Wörgler Bach geplant ist. Für die weiterführende Abzweigung Landesstraße Wildschönau gibt es derzeit keine Information über den Zeitplan einer Deckensanierung. In diesem Fall muss die Stadtgemeinde ans Land herantreten.

Herr Lengerer teilt weiter mit, dass es mehrere Bereiche in der Wildschönauer Straße betrifft, wo der Straßenbelag diese Mängel aufweist.

Dr. Egerbacher verspricht mit dem Baubezirksamt diesbezüglich Kontakt aufzunehmen und DI Etzelstorfer erklärt, dass ein Schreiben der betroffenen Anrainer an die Gemeinde sehr hilfreich wäre.

Wortmeldung Mag. Christian Ehrensberger (Pastoralassistent)

Herr Mag. Ehrensberger teilt das Problem des Bau-Stopps am Gradlanger mit. Man müsste den Baustellenbereich absichern, damit nichts passieren kann.

Falls der Baustopp noch länger andauert, wäre seine Bitte, den Gradlanger so herzurichten, dass er ansehnlicher und sicher ist.

Dazu teilt Bürgermeisterin Wechner mit, dass mit baldigem Baubeginn zu rechnen ist.

Vbgm. Dr. Taxacher berichtet, dass er mit beiden Archäologinnen gesprochen hat und diese den Endbericht fertig haben. Dem Baubeginn steht also nichts mehr im Wege.

Weiters teilt Mag. Ehrensberger mit, dass die Beleuchtung in der ganzen Pfarrgasse gekappt wurde und dieser Bereich total dunkel ist und daher für die Leute eine Gefahr darstellt.

Bürgermeisterin Wechner verspricht, dass diese Situation angeschaut wird.

Herr Mag. Ehrensberger informiert in der Folge, dass am Gradlanger ein Baum umgefallen ist, der genau in der Pfarrgasse liegt.

Dazu informiert die Bürgermeisterin, dass der Gradlanger im Privatbesitz der Fam. Lenk ist. Da es sich bei der Pfarrgasse jedoch um einen öffentlichen Weg handelt, wird die Stadtgemeinde Herrn Lenk darauf aufmerksam machen, diesen Baum zu entfernen.

Ein weiterer Punkt – lt. Herrn Mag. Ehrensberger – ist der Bretterzaun der Koranschule an der Brixentalerstraße. Dieser ist äußerst hässlich und einsturzgefährdet.

Dr. Egerbacher erklärt, dass mit dem Grundeigentümer über die Standsicherheit des Zaunes verhandelt wird.

Wortmeldung Herr Mühlechner Manfred

Herr Mühlechner möchte Informationen zum Ausbau der Fernwärme in der Bodensiedlung.

Dazu teilt Mag. (FH) Jennewein mit, dass es einen 6-teiligen Ausbauplan für die Wärmeversorgung in der Stadt Wörgl gibt, worin die Bodensiedlung im ersten Bauabschnitt nicht vorgesehen ist. Da es aber aus dieser Region schon sehr viele Anfragen gibt, prüft man derzeit, ob man dieses Gebiet im 1. Abschnitt „mitnehmen“ kann. In 4-6 Wochen wird die Entscheidung fallen und dann wird man auf die einzelnen Hauseigentümer bzw. Wohnungsträger zukommen, um Angebote zu unterbreiten.

Bezüglich Zeitplan teilt Mag. (FH) Jennewein mit, dass man sich derzeit in der Detailplanung befindet. Man benötigt eine Energiezentrale, von der aus die Fernwärmeleitungen weggehen und die einzelnen Stadtgebiete erschlossen werden. Darüber hinaus braucht man eine infrastrukturel-

le Planung, die schon fortgeschritten ist. Man wird über die Wintermonate ausschreiben und verhandeln, der Baubeginn kann dann nach der Wintersaison 2013/14 im März/April erfolgen. Es wird dann von der Tirol Milch die Brixentalerstraße entlang bis zur Kirche gefahren, da bei der Hauptkreuzung bereits die Leitung verlegt wurde. Im Sommer 2015 ist geplant, von der Kirche Richtung Innsbruckerstraße bis zum Wave weiterzufahren. Der 1. Bauabschnitt von der Tirol Milch bis zum Wave ist mit Herbst 2015 fertig gestellt.

Wortmeldung Herr Mahl Stefan

Herr Mahl erkundigt sich, ob man bezüglich Schwerverkehr in der Sepp Gangl-Straße etwas unternehmen kann? Die Straße wurde neu hergerichtet, die Gehsteige abgeschrägt und jetzt fahren die LKWs bzw. Busse auf den Gehsteig, wenn sie sich begegnen. Da Reisebusse bzw. Bau-LKWs diese Straße mit hoher Geschwindigkeit befahren, gibt es in der Wohnung das Problem, dass sogar Gläser vibrieren. Weiters ist zu sagen, dass sich seit dem Gehsteigumbau auch das Verkehrsaufkommen erhöht hat und Leute Probleme haben, die Straßenseiten zu wechseln. Da es beim Übergang zum Friedhof auch keinen Zebrastreifen gibt, bleibt auch kein Autofahrer stehen.

Weiters wurde die Ganglstraße seit dem Umbau auf der Bundesstraße zur Umfahrungsstraße bzw. zur Abkürzung.

Bürgermeisterin Wechner teilt mit, dass das ganze Problem im nächsten Verkehrsausschuss zur Sprache kommen wird, um eine Lösung zu finden. Ein Zebrastreifen ist sicherlich möglich, weiters muss auch eine Verkehrsüberwachung veranlasst werden.

Herr Mahl schlägt vor, Verkehrsbuchten oder Schwellen einzubauen, damit die Ganglstraße als Umfahrungsstraße nicht mehr attraktiv ist.

Dazu teilt Bürgermeisterin Wechner mit, dass Schwellen sehr umstritten sind, da es dadurch zu einem ständigen Abbremsen und Beschleunigen der Autos kommt.

Wortmeldung Herr Martin Fuchs

Herr Fuchs spricht das Parkproblem in der Unterguggenbergerstraße bei der Volksschule an. Von der Stadtgemeinde wurden Blumentröge aufgestellt, damit die Feuerwehrrzone frei bleibt. Einer ragt zu weit in die Straße hinein und sollte wieder zurückgerückt werden. Weiters ist die Bodenmarkierung „Halteverbot“ vollkommen umsonst, da sich kein Verkehrsteilnehmer daran hält.

Bürgermeisterin Wechner teilt mit, dass in diesem Bereich ein großes Projekt geplant ist, bei dem auch das Halte- bzw. Parkproblem gelöst werden muss.

Eine weitere Frage von Herrn Fuchs betrifft die starke Geruchsbelästigung am Achenweg bei der Tirol Milch.

Bürgermeisterin Wechner wird dieser Sache nachgehen und bei der Tirol Milch nachfragen.

Wortmeldung Herr Andreas Kapfinger

Herr Kapfinger teilt mit, dass sich die Beleuchtung auf der Ostseite der Seislstraße befindet, im Winter allerdings nur der Gehsteig auf der Westseite freigemacht wird, d.h. man geht im Winter im Dunkeln, was auch gefährlich ist.

Die Stadtwerke gaben vor geraumer Zeit die Auskunft, die bestehenden Laternen durch bessere und stärkere zu ersetzen.

Er ersucht, dass diese Angelegenheit vor dem Winter erledigt wird.

Eine weitere Frage von Herrn Kapfinger, der die Tiefgaragenausfahrt im „Neuen-Heimat-Gebäude“ auf die jetzt stark befahrene Sepp Gangl-Straße hat, ist, ob man beim Swietelsky einen Spiegel aufstellen könnte.

Bürgermeisterin Wechner verspricht, sich dieses Problem bei der nächsten Stadtrunde anzuschauen.

Da die Sepp Gangl-Straße jetzt durch den neu abgeschrägten Gehsteig zum Schnellfahren verleitet, fragt Herr Kapfinger, ob man eventuell den bestehenden Radarkasten abwechselnd umdrehen könnte?

Dazu teilt Dr. Egerbacher mit, dass es nicht einfach ist, in verschiedene Richtungen zu messen, da es sich um eine „Verfolgungsmessung“ handelt. Um in die andere Richtung messen zu können, müsste der Radarkasten auf die andere Straßenseite versetzt werden.

Bürgermeisterin Wechner verspricht, dass bei der oben genannten Stadtrunde das ganze Paket „Ganglstraße“ angeschaut wird.

Information Dr. Egerbacher

Im nächsten Jahr wird es zu vermehrten Bautätigkeiten durch den Ausbau des Fernwärmenetzes in der Brixentalerstraße kommen. Gleichzeitig sind bei der Kirche die Asphaltierungsarbeiten geplant, was zu einem vermehrten Umleitungsaufkommen in der Seislstraße führen wird.

In diesem Zusammenhang gibt Bürgermeisterin Wechner zu bedenken, dass auch dann zeitgleich am Gradlanger gebaut wird.

Dr. Egerbacher erklärt, dass der Bauaushub vom Gradlanger zum Deponieren nach Itter geführt wird, d.h. vermehrte Abfuhr über die Brixentalerstraße (Ausfahrt über die Pfarrgasse), was sicherlich 2-3 Wochen dauern wird.

In der Folge sind dann große Mengen an Betonlieferungen auch über die Brixentalerstraße zu erwarten.

Dieses vermehrte Verkehrsaufkommen wird bereits in den nächsten Monaten über den Winter geschehen - über die Sommermonate wird es dann zu den bereits erwähnten Asphaltierungsarbeiten auf der Hauptkreuzung kommen.

Wortmeldung Herr Lengerer Helmuth

Herr Lengerer ersucht bei der Baustellen-Koordination aufzupassen. Er erinnert an die Arbeiten auf der Wildschönerstraße, die zeitgleich mit denen in der Sepp Gangl-Straße durchgeführt wurden.

Information Dr. Egerbacher

Weiters ist geplant, die Seislstraße großzügig zu sanieren, da die Decke sehr schadhaft ist.

Bürgermeisterin Wechner ist es ein Anliegen Kleinasphaltierungen zu vermeiden. Daher ist es auch klar, dass nicht überall Sanierungen durchgeführt werden können. Kleinasphaltierungen verschlingen viel Geld und erzielen nicht den gewünschten Effekt.

Wortmeldung Frau Mahl

Frau Mahl erkundigt sich, ob eine Einbahnregelung in der Sepp Ganglstraße bei dem erhöhten Verkehrsaufkommen, das durch die geplanten Bauarbeiten zu befürchten ist, möglich wäre?

Dazu erklärt Bürgermeisterin Wechner, dass die Koordination und Routenführung im Gesamten zu überlegen ist, um so die praktikabelste Lösung zu finden.

Wortmeldung Herr Helmuth Lengerer

Herr Lengerer lobt den Zustand der erneuerten Kanzler Biener-Straße, wo das Konzept der großzügigen Ausbesserung der Straßendecke bestens zu sehen ist.

Wortmeldung Herr Martin Fuchs

Herr Fuchs teilt mit, dass in der Querstraße zur Unterguggenbergerstraße auf dem Zebrastreifen zum Super M ein Kabelschacht ist, der 3-5 cm tiefer als die Straße liegt und bei Regenwetter ein Problem ist.

Wortmeldung Herr GR Ekkehard Wieser

Herr Wieser möchte wissen, warum die Straße bei der Hauptkreuzung nach der schönen Belagserneuerung nochmals aufgerissen wurde?

Dazu erklärt Bürgermeisterin Wechner, dass nachträglich eine Gasleitung gelegt wurde.

Dr. Egerbacher ergänzt, dass die TIGAS Leitungen von der Salzburgerstraße und von der Bahnhofstraße zusammenschließen musste, da sonst die Gasversorgung nicht gegeben war. Dieser Zusammenschluss hätte eigentlich schon im Sommer bei den Sanierungsarbeiten erfolgen sollen, die TIGAS hat sich aber nicht an den Termin gehalten.

Wortmeldung Herr Andreas Kapfinger

Herr Kapfinger berichtet, dass die Postwurfsendung für die Veranstaltung Strategie-Prozess-Wave 2020 zu spät eingegangen ist.

Mag. (FH) Jennewein informiert, dass die Postwurfsendung bereits Anfang letzter Woche bei der Post aufgegeben wurde, in der Annahme, dass alle Haushalte bis Donnerstag diese Sendung erhalten. Leider hat das nur bei manchen Stadtteilen funktioniert.

Er ersucht nun alle Leute, die Vorschläge oder Anregungen zum Strategie-Prozess-Wave 2020 haben, ein Mail an ihn oder Herrn Ramsauer, GF vom Wave, zu senden.

Bürgermeisterin Wechner bedankt sich für die rege Teilnahme an dem Stadtteilgespräch und schließt um 19.30 Uhr die Sitzung.

Ende der Sitzung: 19:30 Uhr

Unterschrift Vorsitzende/r: